



## Richtiges Heizen und Lüften

Räume täglich mindestens 2 - 3 Mal bei komplett geöffnetem Fensterflügel lüften für ca. 3 – 10 Minuten je nach Witterung, wobei Schlafzimmer mindestens morgens und abends zu lüften sind. Am effektivsten ist die Querlüftung, bei der mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet werden, um einen Durchzug in der Wohnung zu erreichen.

### **Keine Kippstellung der Fenster praktizieren!**

**Achtung:** in der kalten Jahreszeit nicht zu lange lüften, da ansonsten die Wände – insbesondere die Außenwände - zu stark abkühlen und dadurch mehr Heizenergie aufgewendet werden muss, um den Raum wieder warm zu bekommen.

Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit im Raum kondensiert das Wasser an den kältesten Stellen – Außenwände - und dadurch kommt es zu Schimmelbildung auf der Tapete.

Sichtbares Zeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit ist mitunter Wassertröpfchenbildung im unteren Fensterscheibenbereich, wobei dieser Feuchteniederschlag auf einer Außenwand nicht sichtbar wird bzw. erst dann, wenn sich Schimmel bildet.

Heizung moderat einstellen, d. h. die einzelnen Räume je nach Nutzung beheizen. Schlafräume ca. 18 ° C, Bad u. Wohnzimmer ca. 21° C, WC u. Küche ca. 20° C.

Thermostatventile nicht dauernd auf und zu drehen sondern Wohlfühltemperatur herausfinden durch Einstellen des Thermostatventils und diese Einstellung belassen. Lediglich bei längerem Lüften Einstellung auf 0 und bei längerer Abwesenheit auf \* = Frostschutzstellung.

### **Nach dem Duschen, Wäschewaschen, Kochen bitte lüften.**

Feuchte verbrauchte Luft wird nicht mehr warm. Frischluft erwärmt sich besser und der Mensch empfindet diese Wärme viel stärker und angenehmer.

In einer feucht-warmen Wohnung stellt sich kein Wärmeempfinden ein und bei Schimmelbildung stellt sich meistens dann noch ein muffiger Geruch ein.

Bei auftretendem Schimmel sofort handeln und Maßnahmen einleiten.

Schimmelflecke mit einem Chlorreiniger wie z. B. Domestos oder Klorix – gibt es in jedem Einkaufsmarkt - abwischen. Feuchte Stellen am besten mit einem Fön trocken fönen und evtl. Behandlung wiederholen bis kein Schimmel mehr sichtbar ist. Bei starkem Befall die Tapete von der Wand entfernen und durch eine neue ersetzen.

In den Räumen Thermometer und evtl. Hygrometer aufstellen um feststellen zu können, wie warm der Raum und wie hoch die Luftfeuchtigkeit ist.